ASAM praevent GmbH
Institut für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Prävention

asam praevent®

Sicherheit durch Erfahrung.

Hochdosis tetravalenter-Impfstoff nur für Personen **ab 60 Jahren**

Bitte bringen Sie den ausgefüllten Aufklärungsbogen
mit Ihrem Impfbuch zur Grippeschutzimpfung

Name/ Vorname:	**Geburtsdatum:** **Alter:**	
Firma:		
		Zutreffende Aussage bitte ankreuzen!
Sind Sie **unter** 60 Jahre alt?	☐ nein	☐ **ja***
Nehmen Sie **Blut verdünnende** Medikamente ein? 1. **Thrombozytenaggregationshemmer** (wie z. B. ASS, Iscover, Plavix, Tyklid, Brilique, ReoPro, Integrilin, etc.) 2. **Antikoagulantien** (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.)	☐ nein	1. ☐ ja 2. ☐ **ja***
Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft?	☐ nein	☐ **ja***
* Falls **ja** angekreuzt ist eine Impfung im betrieblichen Setting nicht möglich. Bitte auch Seite 2 beachten.		
Fühlen Sie sich gesund (am Tag der Impfung)?	☐ ja	☐ nein
Hatten Sie eine akute Erkrankung in den letzten 4 Wochen?	☐ nein	☐ ja
Nehmen Sie Medikamenten oder sind Sie in Behandlungen, die stark auf das Immunsystem wirken, innerhalb der letzten 3 Monate:	☐ nein	☐ ja
Haben Sie sämtliche bisherige Impfungen gut vertragen?	☐ ja	☐ nein
Leiden Sie unter Allergien (insbes. Hühnereiweiß oder Antibiotika)?	☐ nein	☐ ja

Ich habe die Informationen zur Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe („saisonale Influenza“) gelesen und verstanden (inkl. Seite 2). Ich bin von Herrn/Frau
Arzt/Ärztin, über die Risiken der Impfung aufgeklärt worden und mit der Durchführung der Impfung einverstanden. Ich habe keine weiteren Fragen. Über folgende besondere Fragen wurde ich beraten:

Ort, Datum

Unterschrift

Informationen zur Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe („saisonale Influenza“)

asam praevent®
Sicherheit durch Erfahrung.

Die STIKO empfiehlt allen Personen im Alter von ≥ 60 Jahren im Herbst eine Impfung mit einem s. g. Influenza-Hochdosis-Impfstoff. Eine Impfung mit einem „normalen“ Influenza Impfstoff für Personen ≥ 60 wird nur bei Lieferengpässen empfohlen. Der „normale“ Influenza Impfstoff bietet für Personen ≥ 60 einen niedrigeren Impfschutz.

Die Grippe-Schutzimpfung hilft nur gegen die durch Influenza-Viren verursachten Infektionen (echte Virusgrippe). Keinen Schutz stellt die Impfung gegen alle anderen Viren und Bakterien her, die die banalen grippalen Infekte auslösen. Die Impfung wird jährlich mit dem jeweils aktuell zusammengesetzten Impfstoff erneuert. Impfzeitpunkt ist vorzugsweise Herbst, also vor Beginn der Grippewelle. Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch Institut wird die Grippeschutzimpfung u. a. für folgende Personenkreise / Risikogruppen empfohlen:

- Personen über 60 Jahre
- Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z.B. chronische Lungen-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen, Diabetes und andere Stoffwechselkrankheiten, Immunschwäche, HIV-Infektion, bestimmte neurologische Erkrankungen
- Personen mit erhöhter Gefährdung, z.B. Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr, medizinisches Personal, etc.
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können.

Wirksamkeit: Die Wirksamkeit kann je nach Saisons schwanken. Allerdings wurde in zahlreichen Studien gezeigt, dass eine Influenzaerkrankung bei geimpften Personen milder, also mit weniger Komplikationen verläuft als bei Ungeimpften. Der Hochdosis-Impfstoff hilft, Personen ab 60 Jahren vor der echten Virusgrippe (Influenza) zu schützen.

Hinweis: Bitte bleiben Sie ca. 15 Minuten nach der Impfung im Wartebereich zur Beobachtung.
Sport: Nach der Impfung sind körperliche Belastungen für ca. 4 Tage nicht empfohlen.
Folgende Gegenanzeigen bestehen bei der Grippeschutzimpfung:

- Akut fieberhafte Erkrankung (ab 38,5°C)
- Bekannte allergische Reaktion auf Bestandteile des Impfstoffes (z. B. Hühnereiweißallergie)
- Nach akuten behandlungsbedürftigen Erkrankungen ab ca. 2 Wochen nach Genesung

Folgende Impfreaktionen und Nebenwirkungen können nach der Grippeschutzimpfung auftreten (Auswahl):
Der Hochdosis-Impfstoff, der für Menschen ab 60 Jahren empfohlen ist, hat im Vergleich zu Influenza-Standard-Impfstoffen eine höhere Reaktogenität, das heißt, es können v. a. lokale Nebenwirkungen an der Injektionsstelle (Schmerz, Rötung, Schwellung) in erhöhtem Maße auftreten. Diese Beschwerden sind selbstlimitierend, d.h. sie verschwinden in der Regel nach einigen Tagen.
Häufig: Lokale Reaktionen im Bereich der Impfstelle und Allgemeinreaktionen. Innerhalb von 1-3 Tagen kann es an der Impfstelle zu Schmerzen, Rötung und Schwellung, Hautblutungen sowie Verhärtung oder Schwellung der zugehörigen Lymphknoten kommen. Zudem sind Erschöpfung, Fieber, Frösteln, Übelkeit, Unwohlsein, Müdigkeit, Schwitzen, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen möglich. Allergische Reaktionen an Haut (gelegentlich mit Juckreiz und Nesselsucht) und Bronchialsystem.
Selten: allergische Sofortreaktionen (allergischer Schock), Vasculitis (Gefäßentzündung), Thrombozytopenie (Blutplättchenmangel mit der Folge von Blutungen), Neuralgien (Schmerzen im Ausbreitungsgebiet eines Nervs), Neurologische Störungen, Neuritis, akute disseminierte Enzephalomyelitis, Kraftlosigkeit, Hitzewallung, Gelenkschmerzen, Schwindel, Nachtschweiß, Hautausschlag, Taubheitsgefühl oder Kribbeln (Parästhesie), Nasenentzündung, Schwindel, vermehrte Durchblutung des Augenweiß, Schmerzen in den Extremitäten. Das Guillain-Barré-Syndrom wurde in Einzelfällen nach einer Influenza-Schutzimpfung beobachtet.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Impfarzt, RKI (STIKO Grippeschutzimpfung) und vom Beipackzettel
Eine Impfung kann über den Arbeitgeber nicht durchgeführt werden:

- **Antikoagulantien** (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.): Bitte führen Sie die Impfung über den behandelnden (Fach-)Arzt durch.